

Durchführungsverordnung

Mixed Fast-Pitch Softball

Champions League

Ausgabe: März 2026



Inhalt

1. VORWORT.....	4
2. AUSTRAGUNGSORT UND TERMIN	4
3. TEILNAHME	4
3.1 Berechtigung zur Teilnahme an der CL.....	4
3.1.1. Qualifizierte Teams.....	4
3.1.2 Vom Ausrichter gestelltes Team (Nicht Qualifiziert)	4
3.2. Anzahl der teilnehmenden Teams.....	4
3.3. Mixed Fast-Pitch Softball Ligen	4
3.3 Qualifikation	4
3.3.1 Liga-Sicherungsklausel	5
3.3.2 Qualifikationsblock von mehreren Teams eines Vereins.....	5
3.3.3 Regelung bei Mehrfachqualifizierung eines Teams	5
3.3.4. Regelung der Qualifikation bei Anzahl der teilnehmenden Ligen größer als Anzahl der CL-Qualifikationsplätze	5
3.4 Liga-Ranking	5
3.4.1 Bestimmung des Liga-Ranking	6
4. SPIELMODUS	6
4.1 Gruppenphase	6
4.2 Platzierungsspiele	6
4.3 Zeitbegrenzung	6
4.4 Einteilung der Gruppen	7
4.4.1. Gruppenköpfe.....	7
4.4.2. Gruppeneinteilung der restlichen Qualifikanten.	7
5. SPIELBERECHTIGUNG UND SPIELERLISTEN	8
6. PICK-UP PLAYER	9
6.1. Anzahl der Pick-Up Player	9
6.1.1. Fremdspielerregel	9
6.1.2. Leihspielerregel ($\leq$ 3-Spiele-Regelung)	9
6.1.3. Stammspielerregel in mehreren Teams (4-Spiele-Regelung).....	9
6.2. Limitationen für PUP.....	9
6.3. Nachträgliche Überprüfung der PUP-Regel	9
6.4. Folgen bei Verstößen gegen die PUP-Regel	9

7. AUSRICHTER	10
7.1 Voraussetzung für die Ausrichtung der CL	10
7.2 Vergabe der CL an einen Ausrichter.....	10
7.3 Mannschaft des Ausrichters	11
7.4 Umsetzung.....	11
7.3.1 Durchführung des Turniers	11
7.3.2 Technical Meeting.....	12
7.3.3 Umpire, Scorer	12
7.3.4. Statistik, Awards.....	12
7.4 Mitwirkung der CL-Orga	12

1. VORWORT

Die Champions League [CL] ist die Deutsche Meisterschaft im Mixed Fast-Pitch Softball. Sie wird auf der Grundlage dieser Durchführungsverordnung [DVO] jeweils im Folgejahr der Ligameisterschaften durchgeführt.

2. AUSTRAGUNGsort UND TERMIN

Die Champions League findet im Folgejahr der Qualifikation an einem Wochenende statt. Nach Ende der Saison des Vorjahres wird die Austragung des Turniers unter allen qualifizierten Teams und oder interessierten Standorten ausgeschrieben.

3. TEILNAHME

3.1 Berechtigung zur Teilnahme an der CL

3.1.1. Qualifizierte Teams

Die Qualifikation zur Teilnahme an der CL setzt voraus, dass ein Team an einer durch die CL-Orga anerkannten Mixed-Fastpitch Softballligen in Deutschland teilgenommen hat.

3.1.2 Vom Ausrichter gestelltes Team (Nicht Qualifiziert)

Optional kann ein Ausrichter eine Mannschaft ohne Qualifikation zur Teilnahme am CL-Turnier stellen. Dieses Team darf sich aus max. zwei unterschiedlichen Vereinsmannschaften zusammensetzen.

3.2. Anzahl der teilnehmenden Teams

Die Anzahl der teilnehmenden Teams richtet sich nach dem ausrichtenden Standort: Bei zwei Spielfeldern nehmen acht Mannschaften am Turnier teil. Bei drei Spielfeldern nehmen zwölf Mannschaften am Turnier teil.

3.3. Mixed Fast-Pitch Softball Ligen

Um anerkannt zu werden, müssen diese Ligen

- a) eine Mindestanzahl von vier (4) teilnehmenden Teams haben,
- b) mindestens die ersten drei (3) Plätze ausspielen und
- c) die endgültigen Platzierungen bis zum 31. 1. November abgeschlossen sind und an die CL-Orga übermitteln.

Teams, die in einer Liga außer Konkurrenz antreten, müssen vor Saisonbeginn als solche gemeldet werden.

3.3 Qualifikation

Zur Teilnahme an der Champions League sind die Anzahl der Teams des Ligarankings qualifiziert für die der Ausrichter Startplätze anbietet, i.e. 7, 8, 11 oder 12.

Nachrücker sind die weiteren platzierten Teams im Liga-Ranking (Ausnahme s. Liga-Sicherungsklausel).

3.3.1 Liga-Sicherungsklausel

Für den Fall, das ein Team seine Teilnahme an der CL absagt und dadurch kein Vertreter seiner Liga mehr unter den verbleibenden, teilnehmenden Teams steht, wird das nachrückende Team nicht durch das Ligaranking ermittelt sondern der Nächstplatzierte der Liga des absagenden Teams rückt nach. Sagt auch ein zweites Team aus dieser Liga seine Teilnahme an der CL ab erfolgt eine letzte Möglichkeit den Drittplatzierten dieser Liga nachrücken zu lassen. Danach erlischt die Liga-Sicherungsklausel für die besagte Liga. Es erfolgt dann die Nachnominierung gemäß dem Ligaranking.

3.3.2 Qualifikationsblock von mehreren Teams eines Vereins

Sollten mehreren Teams eines Vereins sich für die CL qualifizieren (z. B. Thrashers 1 und Thrashers 3) entscheidet der Verein der Teams, welches eine Team an der CL teilnehmen wird. Die Spieler*innen beider Teams des Vereins sind spielberechtigt für das eine Team.

3.3.3 Regelung bei Mehrfachqualifizierung eines Teams

Ein Team, das sich über mehrere Ligen qualifiziert, wird für beide Ligen im Liga-Ranking berücksichtigt, kann jedoch nur mit einem Startplatz an der CL teilnehmen. Die erzielten werden beiden Ligen zugeschrieben.

3.3.4. Regelung der Qualifikation bei Anzahl der teilnehmenden Ligen größer als Anzahl der CL-Qualifikationsplätze

Wenn die Anzahl der unter 3.2 anerkannten Ligen die Anzahl der Qualifikationsplätze übersteigt müssen Qualifikationsspiele abgehalten werden. Lediglich die Teams im unteren Ranking müssen diese Qualifikationsspiele bestreiten. Dabei gilt: die Anzahl der überzähligen Teams spielen gegen die gleiche Anzahl der unteren CL-Plätze im Ranking.

Beispiel: Es gibt 12 CL-Plätze aber 14 Ligen: die Teams im Ligaranking 11, 12, 13 und 14 bestreiten die Qualifikationsspiele, bei denen zwei Teams sich für die CL qualifizieren.

Die Ausarbeitung dieser Qualifikationsspiele obliegt der CL-Orga. Es wäre sinnvoll jeweils die zwei Teams gegen einander spielen zu lassen die geographisch am nächsten sind.

Finden die Qualifikationsspiele nicht statt entscheidet das Los.

Die Etablierung einer regionalen Qualifikation mit zugewiesenen CL-Qualifikationsplätzen obliegt der CL-Orga und ersetzt schließlich obige Punkte.

3.4 Liga-Ranking

Jeder anerkannten Mixed Fast-Pitch Softball Liga werden Ranglisten-Punkte zugeordnet, und zwar

- a) ein Punkt für jedes an der Liga teilnehmendem Teams (Größe der Liga) und
- b) Punkte gemäß des Abschneidens derer Teams bei der Vorjahres CL (siehe 3.4.1 Punktvergabe nach Abschneiden bei der CL)
- c) Punkte gemäß des Abschneidens derer Teams bei der Vor-vorjahres CL (siehe 3.4.1 Punktvergabe nach Abschneiden bei der CL)

3.4.1 Bestimmung des Liga-Ranking

Nach der CL werden Ranglistenpunkte an die teilnehmenden Ligen verteilt. Unabhängig, wie viele Teams an einer CL teilgenommen haben, werden nur die ersten 12 Tabellenplätze berücksichtigt. Punkte werden reziprok verteilt: 12 Punkte für den Meister, 11 für den Vizemeister, bis hinunter zu einem Punkt für den 12. Platzierten. Diese Punkte werden mit einem Faktor 2 (x2) pro CL gewichtet, so dass der Meister 24 Punkte erhält usw.

Die Ligen bekommen dann die durchschnittliche Punktezahl ihrer teilnehmenden Teams.

$$R = \overline{\sum P_{Liga\ akt} \times 2} + \overline{\sum P_{Liga\ Vorj} \times 2} + N_{Liga}$$

(R=Ranglistenpunkte, P=Platzierungspunkte, N=Anzahl Teilnehmer Liga)

Bei Gleichstand nach Punkten entscheidet über die bessere Platzierung im Liga-Ranking die Vorjahresplatzierung des jeweils besten Teams aus dieser Liga.

Das Liga-Ranking wird erstellt, indem die Ligen wiederkehrend gemäß der Ranglisten-Punkte in eine Reihenfolge gebracht werden und entsprechend mit den Erst-, Zweit- und Drittplatzierten Teams besetzt werden.

4. SPIELMODUS

Der Spielmodus wird vom Ausrichter festgelegt in Absprache mit der CL-Orga, beispielsweise Sudden Death, Große Gruppen, Double Elimination etc., je nachdem was die Örtlichkeiten des Ausrichters anbieten können.

Es stehen neun (9) Batter in der Line-Up inkl. eines möglichen DP [Designated Player]. Es spielen neun (9) Spieler*innen im Feld inkl. eines möglichen Flex [Flex Player]. Davon müssen sowohl in der Offensiven als auch in der Defensiven mindestens zwei (2) Spieler*innen entweder weiblich oder männlich sein.

Anm.: Die 10th Batter Regel wurde 2016 gestrichen.

4.1 Gruppenphase

Die Platzierung in der Gruppentabelle erfolgt über die Anzahl der gewonnenen Spiele. Bei Punktegleichstand mehrerer Teams entscheidet Run-Differenc (Runs scored minus Runs allowed). Besteht dann immer noch Gleichstand, entscheidet zunächst der direkte Vergleich und dann das Los.

4.2 Platzierungsspiele

Je nach Spielsystem des Ausrichters muss jeder Platz der Gesamt-/Endplatzierung ausgespielt werden.

4.3 Zeitbegrenzung

Alle Spiele werden grundsätzlich auf sieben (7) Innings angesetzt.

Sollten Spiele unter Zeitbegrenzung durchgeführt werden, dann darf nach Ablauf der Zeitbegrenzung kein neues Inning mehr begonnen werden. Angefangene Innings werden grundsätzlich zu Ende gespielt, außer wenn das Spiel bereits endgültig entschieden ist.

Falls das Spiel nach Ende der Zeitbegrenzung unentschieden sein sollte, kommt sofort die Tiebreaker-Rule zur Anwendung (s. ORS 2018 – 2021, Regel 1.2.4).

4.4 Einteilung der Gruppen

Je nach Anzahl der Gruppen werden dieser Anzahl entsprechend Teams, welche als Beste bei den Champions League Turnieren der beiden Vorjahre abgeschlossen haben, als Gruppenköpfe gesetzt.

Die restlichen Teams werden unter der Maßgabe zugeteilt, dass, wenn möglich keine Gruppe mit mehr als einem Team aus einer Liga besetzt ist.

4.4.1. Gruppenköpfe

Die Gruppenköpfe gehen an die vier qualifizierten Mannschaften die bei den letzten beiden CL Turnieren am besten abgeschnitten haben.

Dabei bekommen die Mannschaften reziprok ihrer Endplatzierung Punkte. Der Sieger bekommt zwölf Punkte, der Zweitplatzierte elf Punkte, und so weiter, der zwölfte demnach einen Punkt.

Es werden die erzielten Punkte der letzten beiden CL addiert.

Bei Gleichstand erfolgt die Besserstellung einer Mannschaft nach dem aktuell besserem CL Ergebnis, also das Ergebniss der letzten CL

4.4.2. Gruppeneinteilung der restlichen Qualifikanten.

Die Zuteilung der acht weiteren Qualifikanten erfolgt dann nach dem Ligaranking aus dem die Teams sich qualifiziert haben.

In die Gruppe des 1. Gruppenkopfes kommt Rang eins und Rang acht. (Rankingsumme neun)

In die Gruppe des zweiten Gruppenkopfes kommt Rang zwei und Rang sieben. (Rankingsumme neun)

In die Gruppe des dritten Gruppenkopfes kommt Rang drei und sechs. (Rankingsumme 9)

In die Gruppe des vierten Gruppenkopfes kommt Rang vier und fünf. (Rankingsumme 9)

Beispiel für 4 Gruppen:

Einteilung der Gruppen gemäß des Ligarankings:

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Kopf 1	Kopf 2	Kopf 3	Kopf 4
1	2	3	4
8	7	6	5

Nachdem die Köpfe feststehen, werden gemäß des CL-Teamrankings die Teams hinzugeteilt. Der verbleibende Ranghöchst im Ranking kommt in Gruppe A, der zweite des Ranking kommt in Gruppe B, usw.

Die Summe der zugeteilten Teams ergibt jedes Mal neun (9) Ranking Plätze und ist absolut fair verteilt.

Sollte ein Team in eine Gruppe zugeteilt werden, wo bereits ein Vertreter seiner Liga eingeteilt ist, so erfolgt die Einteilung nicht und der nächste in der Rankingreihenfolge wird zugeteilt. Das nichteingeteilte Team wird dann unter den nächsten Gruppenkopf eingeteilt. Bei diesem Tausch wird die Balance der Gruppen etwas gestört, was jedoch für das Turnier weniger problematisch ist, als wenn zwei Vertreter einer Liga direkt in der Gruppenphase aufeinander treffen.

5. SPIELBERECHTIGUNG UND SPIELERLISTEN

Jedes Team muss drei (3) Wochen vor dem Turnier eine Spielerliste bei der CL Orga einreichen.

Die Erstellung der Spielerlisten erfolgt auf einem von der CL-Orga herausgegebenen Vordruck und benötigt folgende Informationen:

- a) NAME, Vorname**
- b) Möglicher „Nickname“**
- c) Trikot-Nr.**
- d) Geschlecht**
- e) Für welches Team wurde hauptsächlich im Vorjahr gespielt**
- f) Für welches Team wurde hauptsächlich im Vor-Vorjahr gespielt.**
- g) Einverständnis Datenschutzerklärung: Unterschrift!**

Es dürfen maximal dreißig (30) Spieler*innen auf der vorläufigen Spielerliste geführt werden.

Maximal zwei Pick-Up Player (Erklärung siehe 6.) dürfen darunter sein.

Die Spielerlisten werden von den zugehörigen Liga-Obleuten geprüft UND jedes Team bekommt zwecks Prüfung die elf (11) Spielerlisten der anderen Teilnehmer.

Bei Unstimmigkeiten muss aufgefordert werden die Listen zu korrigieren, im Zweifel entscheidet die Orga mit Ausschluss eines Pick-Up Players.

Nur Spieler*innen auf dieser Liste sind spielberechtigt.

Jeder Spieler*innen darf nur auf maximal einer Spielerliste geführt werden. Sollte ein Spieler*innen auf mehreren Spielerlisten angegeben werden und sollten sich die betroffenen Teams nicht einigen können, entscheidet der Spieler*innen selbst.

Die endgültige Spielerliste mit maximal zwanzig (20) Spieler*innenn wird beim Technical Meeting abgegeben.

6. PICK-UP PLAYER

6.1. Anzahl der Pick-Up Player

Jedes teilnehmende Team darf maximal zwei Pick-Up Player [PUP] im Kader/auf der Teamliste führen, unabhängig, ob diese eingesetzt werden oder nicht. PUP werden Spieler*innen bezeichnet die für die qualifizierten Teams Fremd- (s. 6.1.1.) bzw. Leihspieler*innen (s. 6.1.2.) sind. Eine Definition für ein PUP ist nicht einfach und trägt viele Fassetten. Diese werden in den folgenden Unterpunkten für die CL-Handhabung dargestellt. Die Spieler*innen der Teams des Ausrichters fallen nicht unter die PUP.

6.1.1. Fremdspielerregel

PUP sind Spieler*innen die im Qualifikationsjahr NICHT in dem qualifiziertem Team mitgewirkt haben und somit für das teilnehmende Team Fremdspieler*innen sind. Ausnahme, wenn im CL Jahr ein fester Teamwechsel stattgefunden hat, darf ein Spieler*innen für sein neues Team bei der CL mitspielen, und ist dann kein PUP.

Beispiel: John Doe hat im Qualifikationsjahr für die Thrashers gespielt. Wechselte im November drauf zu den Boonies wo er im CL Jahr mitspielt. John Doe darf entscheiden für welches Team er bei der CL spielt, da er nun ein Boonie ist, jedoch die Qualifikation mit den Thrashers erspielt hat.

6.1.2. Leihspielerregel (≤ 3 -Spiele-Regelung)

PUP sind auch Leihspieler*innen die zwar einige Spiele ggf. in einem qualifizierten Team gespielt haben, mehrheitlich jedoch Stammspieler*innen eines anderen Teams waren.

Beispiel: John Doe spielte 3x für die Outbacks, 1x für die Boonies, und 7x für die Thrashers. John Doe ist damit offiziell ein Thrasher. Spielt er bei der CL für die Outbacks muss er als PUP deklariert werden, obgleich er dort 3 Spiele bestritt.

6.1.3. Stammspielerregel in mehreren Teams (4-Spiele-Regelung)

Spieler*innen die tatsächlich Stammspieler in mehr als einem Team sind: sprich mindestens vier (4) Ligaspiele pro Team im Qualifikationsjahr gespielt haben, sind für alle Teams, wo vier (4) Ligaspiele und mehr bestritten wurden, keine PUP.

Beispiel: John Doe spielte 3x für die Outbacks, 1x für die Boonies, 5x für die Hardballers und 7x für die Thrashers. John Doe ist damit sowohl ein Thrasher und ein Hardballer. Spielt er bei der CL für die Hardballers muss er nicht als PUP deklariert werden, da er maßgeblich am Erfolg der Hardballers beteiligt war.

6.2. Limitationen für PUP

PUP dürfen bei der CL nicht als Pitcher eingesetzt werden.

6.3. Nachträgliche Überprüfung der PUP-Regel

Die Spielerlisten und Scoresheets werden nach der CL ausgewertet und Verstöße geprüft. Das laufende Turnier soll nicht gestört werden. Werden von einem Team mehr als zwei PUP eingesetzt oder ein PUP als Pitcher eingesetzt werden, so erfolgt:

6.4. Folgen bei Verstößen gegen die PUP-Regel

- a) ein Ausschluss des Teams von der CL für das Folgejahr.

- b) eine Aberkennung der CL-Platzierung und den erreichten CL Rankingpunkte für das Team und deren Liga.

7. AUSRICHTER

7.1 Voraussetzung für die Ausrichtung der CL

Folgende Voraussetzungen sollten für die Austragung der CL vorhanden sein:

1. Es sollten mindestens zwei Softballfelder zur Verfügung stehen. Diese Felder müssen keine US-Standard Felder sein. In der Vergangenheit waren oft Spielfelder umfunktionierte Baseballfelder oder ein für Softballzwecke umgerüsteter Fußballplatz, etc.
2. Outfield- und Infieldmaße müssen den Regularien des WBSC Women's Fast-Pitch entsprechen (Outfield mind. 67,02 m, Pitcher 13,11 m, Bases je 18,29 m). Abweichungen von den geltenden Abmessungen müssen vor Beginn des Turnieres mit der Orga abgesprochen werden.
3. Günstige bis kostenneutrale Übernachtungsmöglichkeiten (Zeltplätze) für die Teilnehmer sollten zur Verfügung stehen. Wir sind Freizeitsportler die alles selbst finanzieren müssen (Anfahrt, Verpflegung, Ausrüstung) daher ist es erwünscht Zeltmöglichkeiten in der Nähe der Spielstädten vorzuhalten.
4. Ausreichende Anzahl von sanitären Einrichtungen, wie Toiletten und Duschen in einem akzeptablen Umkreis (< 0,5 km)
5. Catering zu fairen Preisen. Die Umsetzung dieses Punktes wird nicht sehr stark gewertet, da Teilnehmer sich häufig auch selbst oder sich in der Umgebung abseits der CL verpflegen.
6. Bereitstellung ausreichender Anzahl von Spielbällen, Erstellung der Spielpläne, Turnierleitung, Pokale für alle teilnehmende Teams. Spielbälle und Pokale sind im Startgeld enthalten sein.
7. Die Erhebung einer Startgebühr ist für den Ausrichter unabdingbar, dessen Höhe muss in der Bewerbung bekannt gegeben werden.
8. Durchführung eines Technical Meetings vor Turnierbeginn als Präsenzveranstaltung oder Onlinemeeting
9. Durchführung einer Siegerehrung nach dem Finalspiel
10. Die CL-Spieldurchführung wird mit unabhängigen Umpiren und Scornern angestrebt. (s. 7.3.3)

7.2 Vergabe der CL an einen Ausrichter

Interessierte Standorte haben zunächst Zeit bis zum 31.12. sich bei der CL-Orga zu melden.

Sollten sich mehr als ein Standort für die Ausrichtung bewerben, bekommt der Bewerber den Zuschlag der in der unten aufgeführten Priorisierung höher liegt.

Champions-League Turnier					
Priorität	Ausrichter	Qualifizierte Mannschaften	Teilnehmer* (Ausrichter)		Spielfelder
1	1	12			3
2	1	11	+	1	3
3	1	8			2
4	1	7	+	1	2

*** Nicht qualifiziert**

Sollten mehr als ein Standort die gleiche Priorisierung aufweisen findet unter den CL-Teilnehmern (Qualifizierte Teams plus CL-Orga) eine Abstimmung statt.

Sollte sich erst nach dem 31.12. ein Standort für die Ausrichtung melden, so erfolgt eine direkte Zusage für die Ausrichtung ohne Berücksichtigung möglicher, späterer Bewerbungen höherer Priorisierung.

7.3 Mannschaft des Ausrichters

Die Mannschaft des Ausrichters ist qualifiziert, dann ändert sich nichts an der Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes. (Acht bzw. 12 Teilnehmer)

Die Mannschaft des Ausrichters gehört nicht zu den qualifizierten Teilnehmern, dann wird ein qualifizierter Teilnehmer auf seinen Platz verzichten müssen (entsprechend dem Liga-Ranking). Die nicht qualifizierte Mannschaft des Ausrichters darf sich aus Mitgliedern von max. zwei Vereinen zusammensetzen. Bei der Bildung einer Spielgemeinschaft gibt es keine PUP.

7.4 Umsetzung

7.3.1 Durchführung des Turniers

Die Organisation der CL wird in die Hände des Ausrichters gegeben.

Der Ausrichter der CL ist aufgerufen für die Ausrichtung und Durchführung seines CL-Turniers Turnierregeln festzulegen gegebenenfalls die vorhandenen Turnierregeln der CL-Orga zu übernehmen oder gar diese für die auszutragende CL anzupassen.

Diese Turnierregeln haben höhere Priorität und sind bei unterschiedlicher Auslegung im Bezug zu dieser CL DVO für das Turnier bindend.

7.3.1.1. Umsetzung von Strafen bei Regelverstößen: Bats, Metall Cleats, u.a.

Erkennt ein Umpire einen Regelverstoß, so unterbricht dieser das Spiel und gibt den Regelverstoß bekannt, zum Beispiel Illegal Bat, Cleats, etc.

Erkennt ein FeldSpieler*innen, Coach, Manager oder sonstiger Bestandteil eines CL Teams einen Regelverstoß, so muss ein Appeal geäußert werden. Der Umpire überprüft den Appeal.

Beim Umpire-Einspruch, sowie beim gestatteten Appeal ist der Batter OUT und alle offensiven Veränderung des Spielzuges während dessen At Bat's (SB, WP, PB, FC, X) werden zurückgesetzt. Erfolgt der Appeal nach dem Inning oder zu einem späteren Zeitpunkt wird eine Sperrung des Spieler*innens vom weiteren Turnier verhängt. Eine spätere Abänderung des Spielzuges erfolgt nicht.

7.3.2 Technical Meeting

Das Technical Meeting findet am Vorabend des Turniers statt. Die Teilnahme ist für einen Vertreter je Teilnehmer verpflichtend. Die finalen Kaderlisten werden an alle teilnehmenden Teams verteilt. Die Softballbats aller Teams müssen beim Technical Meeting zwecks Zulassung vorgelegt werden. Nicht zugelassene Bats dürfen im Turnier nicht eingesetzt werden.

7.3.3 Umpire, Scorer

Seit 2010 wird vom Ausrichter der CL erwartet neutrale Umpire und Scorer zu stellen. Die Offiziellen sind für ihre anfallenden Kosten (Unterkunft, Verpflegung beim Turnier) zu entschädigen. Es obliegt dem Ausrichter dies, in Absprache mit der CL-Orga, umzusetzen.

Die Offense- und Pitching-Statistiken werden gemäß des offiziellen DBV-Scoresheet (Kopie) für jedes Spiel erfasst. Eine Defense-Auswertung ist nicht nötig.

7.3.4. Statistik, Awards

Aufgrund der erfassten und ausgewerteten Statistik werden die Awards für der/die „Best Batter“, „Best Pitcher“ und MVP (jeweils männlich/weiblich) ermittelt. Die Mindestanforderung für die Nominierungsqualifikation bei „Best Batter“ ist der jeweilige Mittelwert (m/w) bei Plate Appearance [PA] und bei „Best Pitcher“ Innings Pitched [IP]. Über die Vergabe aller Awards entscheidet der Technical Commissioner [TC], in enger Zusammenarbeit mit dem Scorer-in-Chief [SiC].

7.4 Mitwirkung der CL-Orga

Der Ausrichter hat sämtliche Freiheiten dem Turnier seinen eigenen „Stempel“ aufzudrücken. Die CL-Orga steht gerne beratend aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Turniere dem Ausrichter zur Seite.

Als besonders Sinnvoll zeigte sich eine Zusammenarbeit in Bezug auf Umpire und Scorer. Hier bindet sich die CL Orga gerne in die CL Ausrichtung ein.